

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede**  
**am 14.03.2013**

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede  
Beginn: 16:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 20:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitz**

Frau Regina Kopp-Herr

**CDU**

Herr Vincenzo Copertino  
Herr Franz-Peter Diekmann  
Herr Karl-Uwe Eggert  
Herr Carsten Krumhöfner  
Frau Ursel Meyer  
Herr Ralf Sprenkamp

**SPD**

Herr Hans-Werner Plaßmann  
Herr Horst Schaede  
Herr Wolfgang Schaper  
Frau Hilde Wegener  
Frau Ursula Wittler

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Karl-Ernst Stille  
Frau Eva-Charlotte Tollkien

**BfB**

Herr Dr. Harald Brauer

**FDP**

Herr Volker Sielmann

**Die Linke**

Frau Brigitte Varchmin

**Verwaltung**

Herr Ulrich Groß  
Herr Hans-Georg Hellermann  
Frau Nilgün Isfendiyar

**Schriftführung**

Herr Rolf Zawada

Nicht anwesend:

Zu Punkt

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Kopp – Herr begrüßt die anwesenden Gäste, die lokalen Pressevertreter sowie die Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede. Sie stellt fest, dass zur heutigen 35. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode 2009 - 2014 form- und fristgerecht eingeladen worden und die Bezirksvertretung Brackwede beschlussfähig sei.

Zu Punkt 1

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede in zwei Teilen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

---

Zu Punkt 1.1

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

---

Zu Punkt 1.1.1

**Hygienische Zustände am intern. Busbahnhof in Brackwede (Bürgerfragestunde vom 17.01. und 21.02.2013)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Verkehr auf die Bürgeranfrage vor:

„Im Januar und Februar wurden der Bahnhof, die Unterführung und das Umfeld mehrfach begangen. Extreme Verunreinigungen konnten nicht festgestellt werden. Lediglich im Rampenbereich wurde eine geringe Verunreinigung festgestellt. Diese Beobachtungen stehen im Gegensatz zu den geschilderten Zuständen von Herrn Wilker. Das Toilettenproblem wurde mehrfach in der Bezirksvertretung Brackwede beraten. Das Reisebüro Kloda ist zwischen 07.00 Uhr und 19.30 Uhr besetzt. Nach Rücksprache mit Herrn Kloda (Reisebüro im Bahnhof) erreichen weiterhin nachts lediglich 4 – 5 mögliche Fahrten den Bahnhof Brackwede. Der Aufwand, die Toilettenanlage auch außerhalb dieser Zeiten zur Benutzung zu öffnen, wäre jedoch enorm. das Reisebüro müsste personell besetzt sein, da ein Zugang nur durch selbiges erfolgen kann. Der Bedarf in der nacht wird als gering eingeschätzt. Herr Kloda erklärte, dass dieser Aufwand wirtschaftlich nicht zu vertreten sei. Das Amt für Verkehr empfiehlt daher, die Toiletten wegen des hohen Lohnaufwandes und aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation nachts nicht zu öffnen.“

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 1.2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

(zeitlich behandelt gegen 18.25 Uhr)

Es wurden keine Fragen gestellt.

-.-.-

**Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 21.02.2013**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der**

**Bezirksvertretung Brackwede vom 21.02.2013, Nr. 34/2009 – 2014,  
wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 3      Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

-.-.-

### **Zu Punkt 3.1      Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

#### **Termine:**

- am 17.03.2013 findet ab 17 Uhr das Benefiz – Jubiläumskonzert 100  
Jahre Brackweder

    Stadtorchester mit Deborah Sasson in der Aula der Brackweder  
Realschule statt. Karten sind  
    im Vorverkauf im Bezirksamt Brackwede einheitlich für 18 € erhältlich

- vom 18.03. – 20.03.13 gibt es jeweils in der Zeit von 19 – 21 Uhr die 23.  
Schwarzlicht –

    Theatertage als integratives Schulfestival in der Schule Am Möllerstift

- der SVB Eissport und die Freiwillige Feuerwehr Brackwede richten am  
30.03.2013 ab

    16.30 Uhr das traditionelle Osterfeuer im Stadtbezirk Brackwede auf  
dem Festplatz  
    Gleisdreieck aus

- am 31.03.2013 jeweils ab 18 Uhr gibt es die Osterfeuer des  
Geflügelzucht- und Gartenbau-

vereins Ummeln auf der Ackerfläche an der Korbacher Straße und der  
Löschabteilung

    Quelle der freiwilligen Feuerwehr auf dem Hof Meyer zu Bentrup

- die am 07.04.2013 ab 20 Uhr stattfindende Theaterveranstaltung der

Brackweder Kulisse

in der Aula der Brackweder Realschule mit der Komödie „Auf ein Neues“ ist ausverkauft

- am 09.04.2013 gibt es ab 20 Uhr einen Informationsabend „Kindergarten und Schule“ mit Frau Prizebilla – Voigt von der Jugendhilfeplanung der Stadt Bielefeld im in der Red Boxx in Quelle

- am 20. und 21.04.2013 findet jeweils in der Zeit von 14 – 17 Uhr die Saisonöffnung der Mühle Niemöller mit Mahl- und Backtag statt

- vom 25.04. – 23.05.2013 stellt der Künstler Klaus Markgraf seine Aquarelle im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede aus. Die Vernissage ist am 25.04. um 18.30 Uhr

- das 12. Brackweder Frühlingsfest gibt es in diesem Jahr in der Zeit vom 27.04. – 28.04. mit einem verkaufsoffenen Sonntag auf dem Kirch- und Treppenplatz und der Treppenstraße

- am 30.04.2013 wird um 18 Uhr der Maibaum auf dem Treppenplatz errichtet mit anschließendem Tanz in den Mai bei der Freiwilligen Feuerwehr Brackwede

- das Anbringen der Zunftzeichen am Maibaum erfolgt am 01.05.2013 um 11 Uhr

---

## **Zu Punkt 3.2 Mitteilungen der Verwaltung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

### Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Von – Möller – Straße

Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass die Beleuchtung in der Von-Möller-Straße nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für Wohnstraßen entspricht. Deshalb sollen zusätzlich zwei Masten aufgestellt werden. Die zusätzlichen Masten sollen, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Weiterhin soll das vorhandene Kabel getauscht werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen

Straßenbeleuchtungsanlage.

Die Schätzkosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich auf ca. 24.000 € und werden aus den Ansätzen für die Mastsanierung der Straßenbeleuchtung finanziert.

Es wird zurzeit geprüft, ob Anliegerbeiträge anfallen.

#### Verbesserung der Straßenbeleuchtung Gaswerkstraße

Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass die Beleuchtung in der Gaswerkstraße im Bereich Westfalenstraße bis Cheruskerstraße nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für Anliegerstraßen entspricht. Deshalb sollen zusätzlich zwei Masten aufgestellt, sowie ein Maststandort angepasst werden. Die zusätzlichen Masten sollen, wie der Bestandsmast, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Die Kosten für die Baumaßnahme werden sich auf ca. € 6.000,- belaufen. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen.

#### Amphibienschutzmaßnahmen 2013 im Stadtbezirk Brackwede

Im Stadtbezirk Brackwede werden im Frühjahr 2013 erneut an 5 Straßenbereichen Maßnahmen zum Schutz von Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern durchgeführt. Aufgrund der frostigen Temperaturen noch Anfang März ist der Beginn der Amphibienwanderung außergewöhnlich spät.

##### Übersicht:

Ganztägige Vollsperrung:

Bokelstraße

Beschilderung, Schutzzäune, Betreuung durch ehrenamtlich Tätige:

Umlostraße

Paul-Schwarze-Straße

Magdalenenstraße

Hinweisbeschilderung mit aktivierter Blinkleuchte:

Zinnstraße

Das Umweltamt übernimmt die Koordination der Maßnahmen. Der Zaunaufbau ist bereits Ende Februar abgeschlossen worden. Da sich sandigen Böden schnell erwärmen und die Tiere dort dann schneller aus der Winterstarre erwachen, beginnt die Amphibienwanderung an diesen Standorten erfahrungsgemäß am ehesten.

Die saisonalen Schutzmaßnahmen können aufgrund des hohen Betreuungsaufwandes immer nur während der Hauptwanderzeit durchgeführt werden. Schwerpunkte des Schutzes sind die Sicherung der Hinwanderung der Kröten, Frösche und Molche zu den Gewässern und die sich anschließende Rückwanderung in ihre Sommerlebensräume.

Die Vollsperrung an der Bokelstraße ist auf die Dauer von ca. 5 Wochen begrenzt. Sie ist von den Mitarbeitern des Umweltbetriebes Mitte März eingerichtet worden. Alle Grundstücke sind ohne ein Öffnen der Sperrungen zu erreichen. Die Rettungsdienste haben die geeigneten Schlüssel, um die Absperrung im Notfall zu öffnen.

Die Bürger und Bürgerinnen werden um Verständnis für die Artenschutzmaßnahmen und Rücksichtnahme gegenüber den ehrenamtlichen Betreuern der Schutzzäune gebeten. Diese kontrollieren die Eimer und tragen die Tiere frühmorgens und spätabends über die z. T. sehr stark befahrenen Straßen.

#### Sanierung der Magdalenenstraße – Anfrage eines Anliegers

In der Baubeschreibung ist festgehalten:

*„Für die Ausführung der Bauarbeiten sind 15 Arbeitstage im Mai 2013 vorgesehen.“*

*Die Arbeiten für die Sanierung der Grundbrüche und Rinnenregulierung sowie die nach den Deckenbauarbeiten herzustellenden halbstarren Deckschichten an den Bushaltestellen erfolgen unter punktueller halbseitiger Sperrung. Für die Asphaltierungsarbeiten ist eine Vollsperrung in mehreren Abschnitten unter Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs vorgesehen.“*

Somit ist eine Erreichbarkeit des Grundstückes Magdalenenstraße 6 für den Kfz-Verkehr, ausgenommen für den Zeitpunkt des Asphalteinbaus, möglich. Der Zeitpunkt des Asphalteinbaus vor dem Haus lässt sich heute noch nicht zeitlich terminieren.

#### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Auf den Hüchten“

Herr Hellermann teilt mit, dass der Termin für die öffentliche Bürgerbeteiligung am Montag, den 15.04.2013 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksamtes stattfinden würde.

-.-.-

## **Zu Punkt 4**

### **Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

**Zu Punkt 4.1 Brandruine der ehemaligen Tennishalle Vogelweide 11 in Bielefeld - Quelle  
(Anfrage des Vertreters der FDP vom 02.03.2013)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5446/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage des Vertreters der FDP vor, die wie folgt lautet:

*„Wann wird nun endlich die Brandruine der ehemaligen Tennis-/Fitnesshalle an der Vogelweide 11 in Bielefeld - Quelle abgerissen?“*

Zusatzfrage:

*Ist bekannt, ob nach Abriss eine neue Nutzung des Geländes vorgesehen ist?*

Begründung:

*Es gibt zwei durch Brand verursachte Schandflecke in Quelle.*

*Der eine (ehem. Pizzeria "Moonlight" an der Carl-Severing-Straße) wird z.Zt. durch Umbau in ein Gesundheitszentrum beseitigt. Aufschiebende Gründe durch das Winterwetter können bei der Tennishalle nicht mehr ins Feld geführt werden.“*

Herr Hellermann trägt die Antwort des Bauamtes vor:

*„Die Bauordnungsverfügung an den Grundstückseigentümer zur Beseitigung der durch Brand zerstörten Tennishalle ist im Januar dieses Jahres durch das Verwaltungsgericht Minden als zu Recht ergangen bestätigt worden. Zurzeit laufen Gespräche mit dem Eigentümer und der Stadt Bielefeld (Umweltamt und Bauamt) über eine Folgenutzung des Standortes. Ziel ist es nunmehr einvernehmlich und zügig eine Bereinigung der Situation zu erreichen.“*

Es folgt eine kurze Stellungnahme von Herrn Sielmann.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

Kenntnisnahme

-.-.-

## **Zu Punkt 5 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

-.-.-

### **Zu Punkt 5.1 Bericht der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderungsfamilien (RAA) hier: Aktivitäten im Stadtbezirk Brackwede (Beschluss vom 15.11.2012)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

(zusammen behandelt mit TOP 7.1 gegen 17 Uhr)

Nach kurzer Begrüßung durch Frau Kopp – Herr stellt Frau Isfendiyar anhand eines Power – Point – Vortrages mit dem Namen „Textchecker“ die Aktivitäten der RAA im Stadtbezirk Brackwede vor. Ein Teilauszug aus dem Programm 2013 Heft 1 zu den Veranstaltungen, Fortbildungen und Angeboten zum Informieren, Qualifizieren und Vernetzen ist dieser Niederschrift beigelegt.

Anschließend beantwortet sie Fragen von Herrn Sielmann.

Herr Pläßmann merkt an, dass sich der Schwerpunkt der Arbeit „Übergang Schule/Beruf verschoben habe Richtung Jugendhaus.

Herr Eggert fragt nach der Messbarkeit des Erfolges.

Frau Isfendiyar antwortet, dass es in Bielefeld z.B. eine doppelt so hohe Abiturientenquote bei den Migranten gebe als in Paderborn.

Herr Pläßmann hinterfragt die Möglichkeit der Unterstützung dieser wertvollen Arbeit durch die Kommunalpolitik.

Frau Isfendiyar erwidert, dass die RAA als Einrichtung zum 31.07.2013 wegfalle und vorher eine Umwandlung in eine kommunale Einrichtung (Kommunales Integrationszentrum) stattfinde.

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.**

Kenntnisnahme

-.-.-

## Zu Punkt 6

### Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

## Zu Punkt 6.1

### Deckenerneuerung Paul - Schwarze - Straße (Antrag des Vertreters der FDP vom 04.03.2013)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5456/2009-2014

Herr Sielmann führt zur weiteren Begründung des Antrages, nachdem Frau Kopp – Herr diesen der Öffentlichkeit vorgestellt hat.

Herr Krumhöfner fragt, was passiere, wenn der Antrag so beschlossen würde. Aus der Sicht der CDU – Fraktion sollte hierüber zunächst in einer projektbezogenen Sitzung „Verkehr, Tiefbau und Planung“ wegen der Priorisierung der Maßnahme gesprochen werden.

Herr Schaede schließt sich dem Antrag zwar an, jedoch auch mit einer Vorbehandlung in einer projektbezogenen Arbeitssitzung.

Herr Hellermann trägt eine Vorabstellungnahme des Amtes für Verkehr zu diesem Antrag vor:

*„Die Paul – Schwarze – Straße sei im Sanierungsprogramm Straße aufgeführt. Zur nachhaltigen Instandsetzung der Straße seien investive Mittel notwendig. Eine reine Asphaltdecken-erneuerung sei bei dem vorhandenen Schadensbild nicht mehr ausreichend.*

*Da aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation im investiven Bereich keine Mittel bereitgestellt werden könnten, werde der Straßenbau des Amtes für Verkehr im Rahmen der Verkehrs-sicherungspflicht Schäden (Grundbrüche) punktuell beseitigen und in Teilbereichen Flächen mit einer Tragschichtdecke instand setzen lassen.“*

Auf Nachfrage durch Frau Kopp – Herr erklärt sich Herr Sielmann als Antragsteller mit der Behandlung zunächst in einer projektbezogenen Arbeitssitzung einverstanden.

vertagt

-.-.-

**Zu Punkt 6.2 Vorstellung des neuen Leiters der Polizeiwache Süd  
(Antrag der CDU - Fraktion vom 04.03.2013)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5457/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt den Antrag der CDU – Fraktion vor.

Herr Diekmann führt dazu aus, dass dieses Bestandteil von vertrauensbildenden Maßnahmen sei.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt, dass sich der neue Leiter der Polizeiwache Süd, Heinz-Jürgen Flügge, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Brackwede vorstellt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 6.3 OGS - Plätze in der Grundschule Quelle  
(Antrag der CDU - Fraktion vom 04.03.2013)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5458/2009-2014

Frau Kopp – Herr trägt den Antrag der CDU – Fraktion vor.

Frau Meyer führt hierzu weiter aus. Der Bedarf an OGS – Plätzen steige, auch wenn die Schülerzahlen stagnieren würden. Die OGS diene der Stärkung des Schülerprofils und der Aufrechterhaltung des Mottos: „Kurze Wege, kurze Beine“.

Herr Plaßmann ist mit dem Antrag grundsätzlich einverstanden, aber es gebe eine Mitteilung des Amtes für Schule zur heutigen Sitzung, dass die GS Quelle bereits einen entsprechenden Antrag gestellt habe und dieser in Kürze weitergeleitet werde an die Bezirksregierung in Detmold mit der Bitte, um Prüfung und Entscheidung. Dieses sei der übliche Verwaltungsweg: erst wenn es dabei Probleme gebe, sollte sich die Politik vor Ort einschalten. Daher stelle sich die Frage, ob der Antrag heute schon beschlossen werden sollte.

Herr Hellermann trägt des Schreiben des Amtes für Schule vor:

*„Die Absicht bzw. der Wunsch der Schule und des OGS-Trägers, die*

*Platzzahl in der OGS bedarfsgerecht von 100 auf 125 zu erhöhen, ist uns im Rahmen der jährlichen Bedarfsplanung bereits mitgeteilt worden. Dies ist kein Einzelfall, sondern betrifft zahlreiche Bielefelder Grundschulen. Wir werden die erhöhte Platzzahl in dem zum 31.03.2013 bei der Bezirksregierung einzureichenden Betriebskostenzuschussantrag für das Schuljahr 2013/14 berücksichtigen. Erst wenn die Bez.-Reg. den Betriebskostenzuschuss antragsgemäß bewilligt, ist eine wichtige Voraussetzung für die Platzzahlerhöhung im kommenden Schuljahr erfüllt. Darüber ist der Schulleiter informiert.*

*Ein weiterer Unsicherheitsfaktor in finanzieller Hinsicht ist allerdings der Haushaltsbegleitbeschluss des Rates zum Haushalt 2013. Derzeit ist nicht absehbar, ob als Folge der als Summen beschlossenen Haushaltskonsolidierungsvorgaben im Konkreten eine Kürzung oder auch nur ein „Einfrieren“ bei der kommunalen Mitfinanzierung der OGS-Betriebskosten auf dem Stand 2012/13 erfolgt. In diesem Fall wäre die OGS-Platzzahlerhöhung nicht möglich.*

*Die Platzzahlerhöhung an der Grundschule Quelle erfordert kleinere bauliche Änderungen (Türdurchbruch, Fußbodenbelag) und Anschaffungen von Inventar. Aus heutiger Sicht ist die Finanzierbarkeit in 2013 nicht gesichert. Wir werden aber prüfen, ob Mittelumschichtungen zu Lasten anderer geplanter Maßnahmen möglich sind. Wünschenswert wäre dann eine Beteiligung des Fördervereins an den Kosten.*

*Probleme in der Mensa sind uns derzeit nicht bekannt. Auch eine aktuelle Anfrage beim Schulleiter ergab nichts anderes. Allerdings könnte im Fall der Platzzahlerhöhung in der OGS die Sitzplatzkapazität der Mensa so knapp werden, dass selbst Schichtbetrieb das Problem nicht verlässlich löst.*

*Mittel aus der Bildungspauschale für eine evtl. bauliche Erweiterung der Mensa können frühestens für das Jahr 2016 eingeplant werden. Die Mittel aus der Rücklage der Bildungspauschale und der lfd. Zuweisungen für die Jahre 2013 bis 2015 sind bereits für andere Baumaßnahmen im Schulbereich und auch für den Ausbau der U3-Betreuungsangebote in KiTa´s restlos verplant.“*

Frau Kopp – Herr schlägt vor, die Beschlussfassung über den Antrag auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 02.05.2013 zu vertagen, weil dann das Ergebnis der Entscheidung von der Bezirksregierung Detmold vorläge.

Die Bezirksvertretung Brackwede erklärt sich einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

vertagt

---

**Zu Punkt 6.4**

**Parksituation am Rudolf - Rempel - Berufskolleg**

## **(Antrag der CDU - Fraktion vom 04.03.2013)**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5459/2009-2014

Nachdem Frau Kopp – Herr den Antrag der CDU – Fraktion vorgestellt hat, führt Herr Copertino zur weiteren Begründung aus.

Herr Stille möchte, dass der Antrag dahingehend um einen Prüfauftrag ergänzt werde, dass die Schule eine Unterstützung zur Organisation von Fahrgemeinschaften durch die Verwaltung erfahre, damit ggf. ein Spareffekt beim Ausbau der Parkpalette hinsichtlich der Anzahl der Plätze eintrete.

Herr Plaßmann merkt an, dass die SPD – Fraktion den Antrag einschließlich des gewünschten Prüfauftrages voll unterstützen werde..

Herr Sielmann wünscht keinen staatlichen Eingriff in die persönliche Freiheit des Einzelnen hinsichtlich der Frage zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Herr Krumhöfner erwidert, dass man mit der Ergänzung nicht einverstanden sei, da jetzt bereits ein erhöhter Parkdruck bestehen würde und sich viele Schülerinnen/Schüler anderweitig orientiert hätten.

Herr Diekmann ergänzt, dass die Behelfsheime abgerissen worden seien, da, wo die Sportanlage entstehen sollte. Das passiere aber nicht. Daher sei das Grundstück da für die Schaffung neuer Parkflächen.

Herr Schaper meint, dass man die Parkplätze rund um die Städt. Kliniken Rosenhöhe in die Überlegungen mit einbeziehen sollte.

Die Bezirksvertretung Brackwede ist sich darüber einig, dass dieses hier nicht geschehen sollte, zumal die Kliniken als selbstständige Einheiten fungieren.

Herr Krumhöfner teilt mit, dass die von Herrn Stille gewünschte Ergänzung des Antrages zwar „abenteuerlich“ sei, man diese aber trotzdem akzeptiere.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

### **Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die eklatant schlechte Parkplatzsituation im Umfeld des Rudolph-Rempel-Berufskollegs entspannt bzw. beseitigt werden kann. In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob die terrassenförmig angelegte Begrünung des Parkplatzes links unterhalb des Restaurants Mediterané, der von den Schülern des Rudolph-Rempel-Berufskollegs genutzt wird, gegebenenfalls beseitigt werden kann, um damit eine effektivere Parkfläche zu gestalten. Zudem sollte auch geprüft werden, ob die Flächen unterhalb des katholischen Friedhofes, von denen die**

sogenannten Behelfsheime abgerissen wurden, als Parkplatzflächenerweiterung genutzt werden können. Schließlich sollte geprüft werden, ob im näheren Umfeld des Rudolph-Rempel-Kollegs das Parken von Fahrzeugen nur für Anwohner zugelassen werden kann.

Des Weiteren soll die Schule dahingehend unterstützt werden, innerhalb der Schülerschaft weitere Fahrgemeinschaften zu bilden, um dann ggf. auf den Ausbau zur Schaffung von weiteren Parkplätzen verzichten zu können.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

-.-.-

**Zu Punkt 7.1**      **Bericht der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderungsfamilien (RAA) hier: Aktivitäten im Stadtbezirk Brackwede (Beschluss vom 15.11.2012)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

(zusammen behandelt mit TOP 5.1)

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

**Zu Punkt 7.2**      **Sperrung der Queller Straße - Brückenbauwerk für die A 33 (Beschluss vom 15.11.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor:

*„Im Zuge der Errichtung des Brückenbauwerkes für die Autobahnüberführung über die K 18 (Queller Straße) war seitens des Landesbetriebes Straßenbau NRW zunächst eine Vollsperrung der K 18 während der Bauzeit zur Errichtung der Brücke vorgesehen. Diese beabsichtigte Vollsperrung begründete sich auf Erkenntnisse im Rahmen von Bodensondierungen, die eine aufwendigere Gründung (Fundamente) für die Brücke zur Folge hat.*

*Im Rahmen der Beteiligung der Stadt Bielefeld stellte sich heraus, dass eine Vollsperrung aufgrund anderer parallel verlaufender Baumaßnahmen in diesem Bereich nicht zielführend ist. Darüber hinaus ist im Rahmen der Planfeststellung zum Bau der A 33, Abschnitt 6 eine Baustellenumfahrung im Zuge der K 18, zur Aufrechterhaltung des dortigen Verkehrs planfestgestellt worden. Dies ist der Stadt Bielefeld auf Nachfrage bei der Bezirksregierung bestätigt worden.*

*Daraufhin hat die Bezirksregierung Detmold, die Höhere Landschaftsbehörde und den Landesbetrieb Straßenbau NRW am 18.02.2013 –zwecks Erörterung der Problematik- zu einem Ortstermin eingeladen. In diesem Termin wurde -nach Abwägung der Belange der Höheren Landschaftsbehörde und des Landesbetriebes- festgelegt, dass eine einspurige Baustellenumfahrung, mit Verkehrsregelung über eine Baustellenampel errichtet werden kann. Diese Planunterlage ist der Stadt Bielefeld zur Abstimmung und Prüfung zugeleitet worden.*

*Nach Durchsicht und Prüfung der Unterlage durch die zuständigen Fachdienststellen kann aus Sicht der Verwaltung einer einspurigen Baustellenumfahrung zugestimmt werden.*

*Diese Umfahrung verläuft östlich der K 18 um so wenig wie möglich in das Landschaftsschutzgebiet und die Überschwemmungsfläche der Lutteraue einzugreifen. Aus Richtung Brockhagener Straße wird die Umfahrung auf ca. 1/3 der Strecke zweispurig geführt, bevor ab diesem Punkt die Führung einspurig erfolgt und durch eine Baustellenampel geregelt wird. Die zweispurige Führung dient als reine Vorsichtsmaßnahme um möglichen Rückstauungen in Richtung Brockhagener Straße entgegen zu wirken. Die einspurige Führung kann die -für diesen Abschnitt der K 18 vorhandenen- Verkehrsmengen von ca. 7.000 Kfz/24 h (DTV) ohne weiteres bewältigen.*

*(Zur weiteren Erläuterung ist als Anlage die Detailplanung zur Baustellenumfahrung beigelegt).*

Diese Ausführungen nebst Detailplanung hätten alle Mitglieder der Bezirksvertretung heute in Kopie ausgehändigt bekommen.

Herr Schaede beanstandet die jetzige Planung des Landesbetriebes NRW – Straßenbau – Regionalniederlassung OWL -, welche im Gegensatz zum rechtsgültigen Planfeststellungsbeschluss stünde, wonach eine gänzlich andere Umfahrung vorgesehen gewesen sei, nämlich durchgehend zweispurig und 6,50 Meter Breite.

Herr Pläßmann verweist auf die Aussage der Bezirksregierung Detmold – Herrn Kronsbein – zu diesem Sachverhalt im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung zum Luftreinhalteplan Halle in Ummeln,

wo zugesichert wurde, dass die Umfahrung so gebaut werde wie planfestgestellt.

Herr Hellermann wirbt bei der Bezirksvertretung nochmals für den unterbreiteten Kompromiss, welcher in Abstimmung mit der Höheren Landschaftsbehörde (HLB) noch zustande gekommen sei. Weitere darüber hinausgehende Forderungen würden sowohl durch die HLB, als auch durch das Umweltamt der Stadt Bielefeld als untere Landschaftsbehörde abgelehnt werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede ist sich nach kurzer Beratung darüber einig, die heutige Behandlung des Themas als 1. Lesung zu betrachten und wünscht eine weitere Behandlung am 02.05.2013 unter Hinzuziehung der Fachverwaltung (Amt für Verkehr) sowie zumindest eine schriftliche Beantwortung der folgenden Frage durch das städt. Rechtsamt:

„Ist die Bezirksvertretung Brackwede überhaupt berechtigt, in diesem Verfahren entsprechende Beschlüsse zu fassen, weil ja bereits ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss zur Ausführung vorliege? Andererseits gebe es den beschlossenen Antrag der Bezirksvertretung Brackwede aus dem November 2012 mit der Drucksachen – Nr.: 4962/2009 – 2014.

Die Bezirksvertretung Brackwede würde letztlich dem Kompromiss zustimmen, wenn es diesbezüglich keinerlei rechtliche Bedenken gebe.

1. Lesung -

---

---

Regina Kopp-Herr